



Meinungsheft

Übungen zum Argumentieren und zum bewussten Zuhören

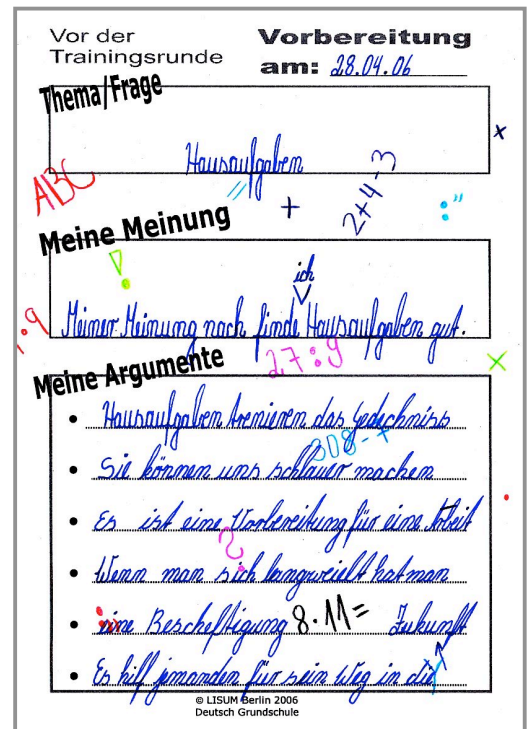
Idee: Petra Bittins, Erna Hattendorf, Irene Hoppe

In einem Meinungs austausch ist es wichtig, dass man die eigene Meinung verständlich formuliert und begründet. Ebenso wichtig ist es, den Gesprächspartnern genau zuzuhören, um deren Meinungen zu verstehen.

In Trainingsrunden mit dem Meinungsheft werden das Begründen der eigenen Meinung und das Zuhören geübt. Zudem werden den Schüler(inne)n ihre Fähigkeiten in diesen beiden Bereichen bewusst gemacht.

Die Schüler(innen) lernen, dass für eine begründete Meinung Argumente nötig sind. Sie bereiten sich auf jede Trainingsrunde vor, indem sie ihre Meinung und ihre Argumente notieren.

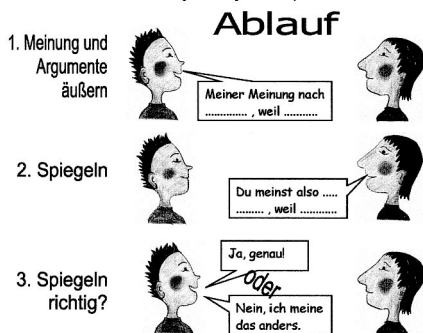
In der Trainingsrunde geben sie die Meinung und die Argumente ihrer Gesprächspartner(innen) in eigenen Worten wieder. Sie „spiegeln“ das Gehörte und erfahren sofort, ob sie alles richtig verstanden haben. Zusätzlich hat das Spiegeln noch eine wertschätzende Wirkung.



Trainingsrunde

Damit ein Meinungs austausch gelingt, ist es nötig, dass jeder seine Meinung ohne Störung äußern kann. Außerdem ist es wichtig, dass man dem Gesprächspartner gut **zuhört**. Um sicher zu sein, dass man gut zugehört und die Meinung des anderen verstanden hat, wiederholt man in **eigenen Worten**, was der Gesprächspartner gesagt hat. Das nennt man **spiegeln**.

Bildet eine Gruppe mit vier Kindern. Zwei von euch sind **Beobachter**. Die anderen sind die **Gesprächspartner**, die trainieren.



Die Trainingsrunde ist beendet, wenn beide Gesprächspartner ihre Meinung begründet und die Meinung des Partners gespiegelt haben.

Jetzt bewerten alle die Trainingsrunde. Danach wird getauscht.

Wichtig ist, dass die Kinder die Fragestellung bzw. das Thema für die Trainingsrunde interessant und bedeutsam finden¹.

Themen/Fragen könnten z.B. sein:

- Brot statt Böller?
- Verbale Beurteilungen statt Noten?
- Grillen im Tiergarten?
- Hausaufgaben?
- Fernsehverbot für Kinder?
- Handys in der Schule?
- Unterricht am Samstag?
- Führerschein mit 16?
- ...

¹ Ideen bieten die Zeitschriften „Treff“ und „Geolino“ mit ihren Rubriken „Pro+Contra“ bzw. „Eure Meinung zählt“.



Es ist günstig, wenn die Gesprächspartner einander gegenüber sitzen und die Beobachter seitlich daneben.

Im Anschluss an die Trainingsrunde werden das Argumentieren und das Spiegeln von allen Beteiligten bewertet. Das heißt, jeder bewertet sich selbst und wird vom Gesprächspartner und von den beiden Beobachtern eingeschätzt.

Beispiel (siehe Abbildung):

Anna und Samira haben gerade ihre Trainingsrunde beendet.

- Zuerst bewertet Anna sich in ihrem Heft selbst. (Das macht Samira gleichzeitig in ihrem eigenen Heft.)
- Dann trägt Samira in Annas Heft ein, wie sie Anna bewertet. (Das macht Anna ebenfalls in Samiras Heft.)
- Jetzt notieren die Beobachterinnen Nura und Damla ihre Einschätzung in Annas Heft (natürlich auch in Samiras Heft).
- Zum Schluss trägt Anna ihren Gesamteindruck von dieser Trainingsrunde im grauen Kästchen unten ein.

Daran schließt sich Nuras Trainingsrunde mit Damla an, bei der Anna und Samira Beobachterinnen sind.

Annas Meinungsheft

Bewertung

am 26.04.06

Mein(e) Gesprächspartner(in):

Nach der Trainingsrunde

Samira (GP).

Unsere Beobachter(innen):

Nura (B1)

Damla (B2)

		Argumentieren		
		😊	😐	☹️
	Ich habe meine Argumente verständlich formuliert.			X
GP	Du hast deine Argumente verständlich formuliert.	X		
B1	Du hast deine Meinung und deine Argumente verständlich formuliert.	X		
B2	Du hast deine Meinung und deine Argumente verständlich formuliert.	X		

		Spiegeln		
		😊	😐	☹️
	Das Spiegeln ist mir leicht gefallen.	X		
GP	Du hast meine Meinung und meine Argumente richtig gespiegelt.	X		
B1	Du hast die Meinung und die Argumente meines Gesprächspartners richtig gespiegelt.	X		
B2	Du hast die Meinung und die Argumente meines Gesprächspartners richtig gespiegelt.	X		

Die Trainingsrunde mit Samira war:

ausgezeichnet gut mittel schlecht.

Kommentar: Wir haben uns konzentriert und uns gut zugehört.

Einführung in die Trainingsrunden

Damit alle Schüler(innen) wissen, was „Meinung“ und was „Argument“ bedeutet, sollte man anfangs mindestens einmal gemeinsam Argumente zu einem Thema sammeln. Am besten ist es, wenn man sie an der Tafel in Stichpunkten notiert. Im Anschluss daran tragen alle Schüler(innen) ihre Meinung auf der Vorbereitungsseite im Meinungsheft ein und notieren die für sie relevanten Argumente. (Später können sie diese Vorbereitung dann selbstständig – auch als Hausaufgabe – erledigen.)



Die erste Trainingsrunde macht am besten eine Gruppe vor. Dabei können Fragen geklärt und Schwierigkeiten benannt werden.

Einigen Schüler(inne)n fällt es schwer ihre als Stichwörter notierten Argumente im Gespräch in Sätzen auszudrücken.

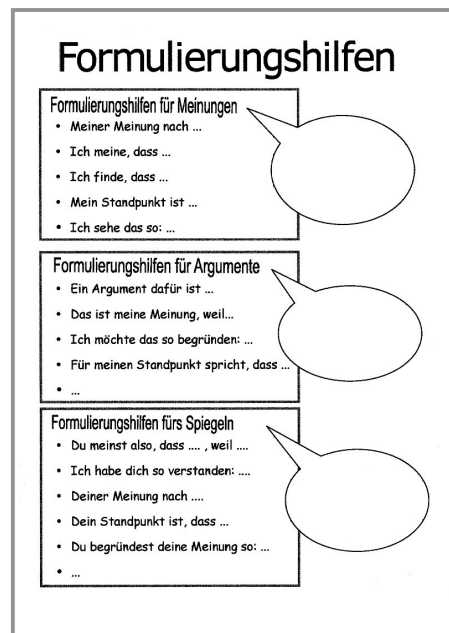
Desweiteren ist es für viele Kinder schwierig die im Heft vorgestellten Formulierungshilfen zu nutzen. Das liegt manchmal daran, dass sie unsicher bei der Satzstellung in Nebensätzen sind. Hier sind Übungen zur Satzstellung denkbar und hilfreich.

Häufiger erscheinen ihnen aber die Formulierungen gekünstelt. Normalerweise würden sie so nicht miteinander sprechen. Darum sollte man von Anfang an den Trainingsaspekt betonen und deutlich machen, dass es darum geht, solche Formulierungen zu kennen, um sie bei Bedarf einsetzen zu können.

Unter Umständen denken einige Schüler(innen), dass sie immer alle Formulierungen „abarbeiten“ sollen. Viel besser ist es aber, wenn man sich auf wenige Formulierungen beschränkt. In den Sprechblasen können die Schüler(innen) weitere Formulierungen notieren oder jene, die ihnen am besten gefallen.

Noch ein Tipp: Wenn man eine extra kopierte Seite mit den Formulierungshilfen an der Titelseite des Heftes anklebt, haben die Schüler(innen) die Möglichkeit die Formulierungen neben ihren Vorbereitungsstichwörtern „aufzuklappen“ wie eine zusätzliche Seite (siehe Foto von der Trainingsrunde; beim linken Beobachter kann man die aufgeklappte Seite gut erkennen).

Es empfiehlt sich auch das Bewerten mindestens einmal für die gesamte Klasse „durchzuspielen“. Dazu kopiert man die Bewertungsseite auf OH-Folie und lässt die Kinder nach der Trainingsrunde ihre Bewertungen eintragen. Die anfangs etwas kompliziert aussehende Tabelle bereitet danach keine Schwierigkeiten mehr.



Rahmenlehrplan
Deutsch Grundschule

Standards Klasse 4

Die Schülerinnen und Schüler

- führen themenbezogene Gespräche.
- vereinbaren Regeln und halten diese ein.
- hören anderen zu, gehen auf Gesprächs- und Redebeiträge anderer ein und bringen ihr Verstehen zum Ausdruck.

Standards Klasse 6

Die Schülerinnen und Schüler

- äußern, begründen und verteidigen in Gesprächen ihre Meinung.
- vereinbaren Regeln für Gespräche und Diskussionen.
- gehen auf Rede- und Gesprächsbeiträge ein, werten sie und führen sie weiter.
- hören anderen zu, äußern Zustimmung oder Ablehnung und signalisieren Verstehen und Nichtverstehen.

Mit dem Meinungsheft werden einige wichtige Fähigkeiten für Gespräche geübt: das Argumentieren und das Spiegeln.

Es geht in den Trainingsrunden nicht darum, jemanden zu überzeugen (auch Kinder mit der gleichen Meinung können eine Trainingsrunde absolvieren), und nicht darum, die Argumente zu bewerten. Letzteres steht zumindest nicht im Mittelpunkt, aber die beteiligten Kinder kommen automatisch darüber ins Gespräch. Denn sie bemerken nach einigen Trainingsrunden, dass es Argumente gibt, die gewichtiger sind als andere. Sie werden sensibler für Begründungen. In erster Linie aber machen ihnen die Trainingsrunden Spaß, weil sie ihre Meinung zu einem für sie wichtigen Thema äußern können, weil sie erfahren, dass ihre Mitschüler(innen) ihnen genau zuhören, und weil sie sofort im Anschluss eine Rückmeldung zu ihrer Leistung erhalten.